

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 7-8

Artikel: Von Bühler zu Droz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716997>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Bühler zu Droz

Am 25. Mai 2010 übergab in Aarau der 46-jährige Oberst i Gst Philipp Bühler die Führung des Infanterie-Durchdiener-Kommandos 14 an den 45-jährigen Obersten i Gst Raynald Droz.

Unter strahlender Frühlingssonne gab Philipp Bühler das Feldzeichen des Durchdiener-Kommandos an Brigadier Lucas Caduff zurück. Caduff, seines Zeichens Kommandant des Lehrverbandes Infanterie, reichte die Fahne an Raynald Droz weiter.

Bühler neu in Bern

Der Luzerner Infanterist Philipp Bühler, der bereits den Führungslehrgang 3 abgeschlossen hat, übernimmt in Bern die bisher verwaiste Stelle des Projektleiters für Militärstrategische Schulung; als solcher ist er Brigadier Marcel Fantoni unterstellt, dem Stabschef für Operative Schulung.

Der Romand Raynald Droz ist wie Bühler Berufsoffizier. Waffenmässig entstammt er der Artillerie.

Die Feier vor dem festlich geschmückten Fleiner-Gut kam ganz ohne Powerpoint und Scheinwerfer aus. Sie wurde von Hauptadjutant Peter Sahli, dem Führungshelfen des Kommandanten, gewandt moderiert. Bühler gab das Kommando nach

vier Führungsjahren ab. Vorher hatte er ein Jahr den Zentralen Offizierslehrgang in Bern und zwei Jahre die Infanterie-Kaderschule 10 im Reppischtal geführt.


Brigadier Caduff erinnerte an Werte wie Neutralität, Heimat und Patriotismus – «Werte, die wieder an Bedeutung gewonnen haben». Die Infanterie sei zielstrebig, ausdauernd, mit Phantasie und Vorstellungsvermögen ausgestattet, beharrlich, loyal und geradlinig. Alle diese Qualitäten erfülle Philipp Bühler vorbildlich.

Weltoffener Patriot

Zu Raynald Droz gewandt, zitierte Caduff aus dem Dienstreglement, wonach sich Vorgesetzte und Unterstellte in gegenseitiger Achtung begegnen. Droz bringe alles mit, um das Kommando gut zu führen.

Die Zürcher Nationalrätin Doris Fiala lobte Phillip Bühler als «kritischen, aber stets loyalen Offizier» und als «Patrioten mit weltoffenem Geist.» Für einen Berufsoffizier sei es frustrierend, in der Presse im-

mer nur Negatives zu lesen; aber Bühler gehöre zu den Männern, die durchhalten.

Die Aargauer Regierungsrätin Susanne Hochuli nannte Bühler «redlich, aufopferungsbereit und klug.» *fo.* 



Eine Hellebarde für Bühler: Major i Gst Oberlin, stv Kdt Inf DD Bat 143; Oberstlt i Gst Romeo Fritz, Kdt Inf DD Bat 142; Oberstlt i Gst Thomas Frey, SC, stv Kdt Inf DD Kdo 14; Oberstlt Daniel Jurt, Kdt Inf DD Bat 141, angehender Attaché.



Philipp Bühler gibt das Feldzeichen an Lucas Caduff zurück.



Lucas Caduff reicht die Fahne an Raynald Droz weiter.